

# Essstörungen bei Jugendlichen – wie gelingt in der Schule ein sicherer Umgang mit der Erkrankung

In den vergangenen Jahren hat die Zahl jener Jugendlichen, die an einer Essstörung erkrankten, kontinuierlich zugenommen. Seit Beginn der Corona Pandemie sind besonders viele Jugendliche an Magersucht erkrankt. Dies kann zu einer großen Unsicherheit führen, wie mit diesem Thema bzw. mit betroffenen Jugendlichen umgegangen werden soll. In dieser interaktiven Fortbildung erhalten Sie Antworten auf diese und auf viele andere Fragen.

Das Ziel der Veranstaltung ist, pädagogisches Personal über die verschiedenen Formen von Essstörung aufzuklären, die Signale der Erkrankung zu kennen und wahrzunehmen und einen achtsamen Umgang mit Betroffenen zu entwickeln. Darüber hinaus diskutieren wir Möglichkeiten und Grenzen der Hilfe in der Schule und wir stellen die Angebote der Jugendberatung vor.

Inhalte:

- Formen von Essstörungen und deren mögliche Ursachen
- Erkennen von Essstörungen im Schulalltag
- Risiko- und Schutzfaktoren
- Umgang mit betroffenen Schülerinnen und Schülern und der Klasse
- Kontaktgestaltung mit den Eltern
- Möglichkeiten und Grenzen der Hilfestellung durch die Schule
- Therapiemöglichkeiten
- Besprechung aktueller Fragen bzw. Fallbeispiele der Teilnehmenden

Veranstaltungsort: Gesundheitsamt, Burgstraße 4, Gesundheitsstudio Zimmer 204, 90403 Nürnberg

Referentin: Katrin List, Jugendberatung bei Essstörungen, dick und dünn Nürnberg e.V.

Die Jugendberatung bei Essstörungen, dick und dünn e.V., Königstraße 29, 90 402 Nürnberg, führt diese Fortbildung ergänzend zur Ausstellung „Klang meines Körpers“ für Lehrkräfte/pädagogisches Personal durch.

**Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich.**

**Fortbildung Schule - Essstörungen bei Jugendlichen  
Dienstag, 30. April 2024 - 14:00 bis 16:30 Uhr**